

# Termine, Termine, Termine!

## 2012

### Dezember

- 09.12. So 14:30 Eröffnung Weihnachtsturnen VGT  
 14.12. Fr 18:30 „Weihnachtsprobe“ im Probenraum: gemeinsam wollen wir das Jahr beschließen und die weihnachtliche Probenpause einläuten  
 15.12. Sa 15:00 Weihnachtsfeier Kameradschaftsbund (kleine Gruppe)  
 16.12. So 17:00 Weihnachtsfeier VGT (kleine Gruppe)  
 21.12. Fr 09:30 Weihnachtsfeier bei der STGKK (Blechbläser)

## 2013

### Februar

- 01.02. Fr 20:15 Vorstandssitzung im SZ-Heim

### April

- 30.04. Di 19:00 Frühjahrskonzert, TPA-Krone-Center, Münzgrabenstraße 36

\*\*\*\*

**Gesamtprobe:** Freitag 18:30 - 20:15 Uhr  
**Stammtisch:** Treffpunkt für Aktive, ehemalige Aktive, unterstützende Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereines am 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr im ????. Wir sind derzeit auf der Suche nach einem neuen Stammlokal in der Nähe unseres Probenraumes - um Anregungen wird gebeten!

## Kontaktadressen:

Obmann  
 Mag. Andreas Rumpf  
 Purgleitnerstraße 15  
 8010 Graz  
 Tel.: 0676/5184 402

Kapellmeister  
 Michael Streitschwerdt  
 Steingasse 6  
 8055 Seiersberg  
 Tel.: 0650/2537 302

E-Mail: [sz.graz@gmx.at](mailto:sz.graz@gmx.at)  
[www.spielmannszug.at/graz](http://www.spielmannszug.at/graz)

IMPRESSUM: „SZ aktuell“ ist das Mitteilungsblatt des Musikvereines Grazer Spielmannszug. Es erscheint in unregelmäßigen Abständen zirka 4 mal pro Jahr, berichtet über den Verein und vertritt die Meinung seiner Mitglieder.

REDAKTION und für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Pinter, 8044 Weintzen, Trinkweg 3, Tel.: 0664/7353 5521, E-mail: [hoepi2@aon.at](mailto:hoepi2@aon.at)

ABSENDER: Musikverein Grazer Spielmannszug, Schießstattgasse 15a, A-8010 Graz, ZVR 199404420

# SZ aktuell



## Frohe Festtage

und ein

## glückliches, gesundes Neues Jahr

wünscht Dir,  
liebe SZ-Familie,

der Vorstand des  
MV Grazer Spielmannszug



## Liebe Leserinnen und liebe Leser!

### Liebe Musikerinnen und Musiker!

Die Jahreshauptversammlung des MV Grazer Spielmannszug liegt, als ich nunmehr der Aufforderung unseres Chefredakteurs Gottfried nachkomme um meinen ersten Artikel als neu gewählter Obmann zu verfassen, 8 Tage zurück - die erste sehr intensive Sitzung des neu gewählten Vorstandes fand vor einem Tag statt.

Als erstes bedanke ich mich sehr herzlich beim nunmehr ehemaligen Obmann Gottfried Pinter und seinem gesamten Vorstand für ihre engagierte Tätigkeit in den letzten Jahren.

Da mich wahrscheinlich nicht alle Leserinnen und Leser persönlich kennen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich vorzustellen und über mein bisheriges Leben mit dem Spielmannszug kurz zu berichten. In der nächsten Ausgabe des SZ aktuell werden sich dann auch unser musikalischer Leiter Michael Streitschwerdt, Obmannstellvertreter Stefan Freisinger, die Schriftführer Georg Stefanzi und Karl Wiedner, und die beiden Kassierinnen Irene Neunteufl und Elke Streitschwerdt kurz vorstellen.

Wie bereits erwähnt, die Jahreshauptversammlung fand vor 8 Tagen statt, mein erster Kontakt zum Spielmannszug hochgerechnet vor ca. 11.680 (+/- 2) Tagen. Damals entschied ich mich (mit „leichten“ Denkanstößen durch meine Eltern) beim Grazer Spielmannszug ein Instrument zu erlernen. Das klappte eigentlich auch ganz gut – vor allem weil Inge Mayer sich sehr viel Mühe mit mir und meinem vielleicht doch nicht ganz so ausgeprägten musikalischen Talent gab. Dennoch schaffte ich es nach unzähligen Einzelstunden bei Inge (immer im Anschluss an meine Turnstunde)

im Heimraum des VGT an der Flötenregisterprobe unter der Leitung von Gert Mayer teilzunehmen. Noch aufregender waren dann die ersten Gesamtproben samstags (!) beim ATG und das erste Mal auswendig ein Stück unter Stabführung von Karl Walzl zu „spielen“. Spielen steht deshalb unter Anführungszeichen, da es eigentlich nur darauf ankam als „Neuer“ im richtigen Moment die Flöte hinauf zu reißen, diese möglichst gerade zu halten, nicht zu wackeln, sich nicht zu kratzen und am Ende des Stückes mit allen anderen das Instrument wieder gleichzeitig herunterzubringen. Unter dem Motto: Spielen tun eh die anderen.

Falls jemand mittlerweile doch nachgerechnet hat, wie viele Jahre 11.680 Tage ergeben: beim 25-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges 1983 hatte ich bereits die ersten erlebnisreichen Jahre beim Grazer Spielmannszug hinter mir und viele sollten noch folgen.

Natürlich hat sich in dieser Zeit vieles getan. Zwar besuche ich noch immer die Kinderturnstunde im VGT (nunmehr als Übungsleiter) und spiele noch immer Flöte beim Spielmannszug.

Beruflich bin ich seit über 7 Jahren am Flughafen Graz tätig. Mit Gabi habe ich eine liebe (und für meine SZ-Aktivitäten verständnisvolle) Frau gefunden. Wir versuchen trotz beruflicher Herausforderungen viel mit unseren drei Kindern (Katharina, Florentina und Maximilian) zu unternehmen. Dies gelingt uns vor allem auch gemeinsam mit dem Grazer Spielmannszug, da dieser für alle Altersgruppen eine sinnvolle und interessante Freizeitgestaltung bietet.

Auch wenn der Grazer Spielmannszug derzeit leider über einen relativ geringen Stand

## Eine neue Erdenbürgerin...

...mit sehr starkem Bezug zum Spielmannswesen  
kam am 23.09.2012 in Wien auf die Welt

Liese (mit Rufnamen):  
Pauline Fromelt, 4310 Gramm  
Geburtsgewicht, 54 cm Länge (inzwischen auch bereits mehr).  
Mutter: Ulla, geborene Mayer, früher hauptsächlich (und letztlich mit 28 Aktivenjahren zu kurz) Flötistin und (noch viel kürzer) Kapellmeisterin beim SZ Graz.  
Vater: Tilman Fromelt, früher Schauspieler, heute Eventmanager bei der Caritas.  
Bruder: Wenzel Konstantin O'Donnell Frommelt, früher (20 Monate) als seine Schwester geboren.

Oma: Edda (rufnamens)  
Inge(borg) Mayer, geborene Lorenzoni, früher Piccolistin und Lyristin, dann Flötistin.  
Opa: Gert Mayer, früher Kapellmeister, jetzt Trompeter.  
(9) Nennungen der weiteren ehemaligen SZ-aktiven Familienangehörigen unterbleiben aus Platzmangel.



Der jungen Dame geht es in der Schellhammergasse 13, 21-23, 1160 Wien, sowie abschnittsweise in Gröbming (Tel. unter 0650 3935694, E-Mail unter ulla.fromelt@gmx.at) sehr gut, sie bzw. ihre Eltern freuen sich über Post und/oder (vorangekündigte) Besuche.

Gert

\*\*\*\*

Lennart macht sich bei einem neu aufgelegten Stück Sorgen wegen falscher Töne:  
Gerhard: „Der Heiner steht auch immer auf, wenn er einen Fehler gemacht hat.“  
Georg: „Aber das Winken haben wir ihm schon abgewöhnt.“

\*\*\*\*

Eine Diskussion zum Thema „Dämpfer“ für die kleine Trommel bei der Probe:  
Michi: „Ich kann ein Packerl Taschentücher kaufen, da kenne ich mich aus, aber Dämpfer für Schlagzeug ist nicht mein Ding.“  
Georg: „Aber kauf keine „Tempo“, von dem haben's eh genug!“

## Beim Pfingstausflug...

*...hatten während der Wanderungen auf den Stoderzinken und zum Riesachsee Yannik, Lennart und Charly viel Spaß beim Dichten und Reimen*

*Charly: Lieber Lennart! Du warst heute mit dem SZ bei den Riesachfällen. Wie war das, als du da standest oben am See?*

*Lennart: Mir taten nur die Füße weh. Charly: Aber Lennart, der See, die Aussicht, das Panorama...*

*Lennart: Ein Riesendurst. Und die Trinkflaschen bei der Mama.*

*Charly: O.k. Aber der Weg hinauf war doch schön - oder wie?*

*Lennart: Viel Schweiß am Rücken und ein Stechen im Knie.*

*Charly: Die vielen Stiegen...*

*Lennart: Voll von Ziegen.*

*Charly: Die Treppen...*

*Lennart: Voll von Seppen.*

*Charly: Die Brücken, die hängen...*

*Lennart: Voll von Ängsten und Zwängen.*

*Charly: Im Wasser unten die vielen Klausen...*

*Lennart: Ein ständiges Drängen und keine Zeit für eine Jausen.*

*Charly: Das Tosen der Fälle, das Stürzen tiefer Wasser...*

*Lennart: Da wird man höchstens zum Urlaubshasser.*

*Charly: Ja heißt das, es war so gar nichts klass?*

*Lennart: Im Großen und Ganzen ein voller - anstrengender Ausflug!*

*Charly: Lennart, der SZ hat sich doch so bemüht. Ich denk' mir im Stillen...*

*Lennart: Keine Angst, ich schimpfte nur des Reimes willen.*

*Charly: War es nicht so? Stimmt alles nicht?*

*Lennart: War bloß nur für ein kleines Gedicht.*

*Charly: Das heißt: Alles nur Lug und Trug?*

*Lennart: Na ja! Wandern mit dem Spielmannszug.*

*Charly: Gott sei Dank! Der Riesachsee war also doch eine Reise wert?*

*Lennart: Auf alle Fälle.*

*Danke, liebe Inge!*

*Danke, lieber Gert!*



an aktiven Musikern verfügt, hat er sich im Laufe seiner bald 55 Jahre sehr gut und positiv weiterentwickelt.

Durch die Mitarbeit der MusikerInnen in der von Michael Streitschwerdt initiierten und in dankenswerter Weise mit viel Nachdruck betriebenen Zukunftswerkstatt des Spielmannszuges wurden im vergangenen Jahr bzw. in den vergangenen Wochen gemeinsame Ziele definiert, Aufgaben verteilt und ein neuer Vorstand gefunden.

Besonders freut es mich, dass uns mittlerweile

auch 4 Marketenderinnen (Sigrid Aigner, Chiara Lödl, Nina Fauland, Eva Thaler) sehr erfolgreich bei unseren Auftritten unterstützen.

Das Ergebnis der Zukunftswerkstatt sowie die aktive Mitarbeit aller Beteiligten stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft des MV Grazer Spielmannszug und sein 55-jähriges Bestandsjubiläum im kommenden Jahr 2013.

*Andreas Rumpl*

*Obmann MV Grazer Spielmannszug*

## Liebe SZ-Familie!

Wenn Du diese Zeilen liest, habe ich mich bereits in die Reihen der Altobmänner (Gert Mayer, Manfred Streitschwerdt und Bodo Grygar) eingefügt, bin dann nur mehr Baritonist und Chefredakteur unserer Vereinszeitung. Erlaube mir aber trotzdem noch einige Worte als Ex-Funktionär. Zu allererst bedanke ich mich auf das Herzlichste bei allen meinen Vorstandsmitstreitern, die mir in den Jahren meiner Obmannschaft mit Rat, Tat und Einsatzbereitschaft zur Seite

gestanden haben. Ich bedanke mich aber auch bei Dir, liebe SZ-Familie, denn ohne Dich wäre das Funktionieren des Spielmannszuges nicht gewährleistet und bitte Dich daher auf das Dringlichste den neuen Vorstand, mit Andreas Rumpl an der Spitze, ebenso zu unterstützen.

So wünsche ich dem neu zusammengesetzten Führungsteam alles Gute, viel Erfolg und Schaffenskraft und verbleibe wie immer als

*Euer Gotti*

## Achtung! Unser Frühjahrskonzert....

... findet nächstes Jahr an einem anderen Wochentag und einem neuen Ort statt.

Der Wochentag: **Dienstag, 30.04.2013**. Wir haben uns gedacht, dass es für die Zuhörer, aber natürlich auch für die Musiker sehr interessant sein könnte einmal nicht das Wochenende mit einem Konzert zu belasten und da der 1. Mai nächsten Jahres als „Ausschlaftag“ ideal in der Wochenmitte gelegen ist, haben wir uns für diesen Termin entschieden.

Der neue Konzertort: **Das TPA-Krone-Center** in der Münzgrabenstraße 36, das auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgezeichnet zu erreichen ist. Wir laden Euch alle schon heute zu diesem Event der Sonderklasse mit großer Vorfreude und recht herzlich ein und bitten Euch diesen Termin knallrot in Eurem Kalender anzustreichen. Das folgende Statement zeigt, mit welcher Vehemenz wir auf dieses Konzert hinarbeiten!

\*\*\*

*Gerhard zu Heiner, der bei einem Stück mit Rhythmus-Schwierigkeiten kämpft: „Da musst Du stur Dein Tempo durchhalten, ohne mit der Rücksicht zu zucken!“*

## Der Blickwinkel

...eines fast Außenstehenden auf die Zukunftswerkstatt des Grazer Spielmannszuges

Der Ausgangspunkt war sehr klar: Der Obmann (Gottfried Pinter), sein Stellvertreter (Gert Mayer) und der Kassier (Erwin Kreiner) mit zusammen 100 Funktionärsjahren hatten vor etwa zwei Jahren bekannt gegeben, nicht mehr kandidieren zu wollen. Also ging man auf die Suche für die Neubesetzung dieser doch recht wichtigen, eventuell auch noch weiteren Vereinsämter. Bald war klar, dass die Stelle des Obmannes der Knackpunkt werden würde, zumal der Wunschkandidat (Andreas Rumpl) wegen seiner intensiven Engagements in Beruf, Familie und Turnverein abgewunken hatte. Die Zeit verging, ebenso die nächsten Vorstandssitzungen. Diese relativ ergebnislos, was die Obmannfrage anging. Irgendwann wurde es dem Jugendreferenten und stellvertretenden Kapellmeister (Michael Streitschwerdt) zu bunt: man könne das Thema Grazer Spielmannszug doch nicht auf die Neubesetzung des Obmannes reduzieren. Und er rief eine Ideenwerkstatt ins Leben. Sie setzte sich eher schleppend in Bewegung, möglicherweise weil „eh alles in Ordnung“ sei. War es aber zumindest für den Initiator nicht. Irgendwie muss man ihm eine gewisse Hartnäckigkeit bestätigen, er ließ nicht locker, er überzeugte, suchte nach Mitstreitern, rief zu weiteren Zusammenkünften auf, brachte Ideen ein (nomen est omen). Und dann begann das Werk auf einmal zu laufen. Namen waren plötzlich Schall und Rauch. Die wirklich großen Bereiche wurden angeschnitten, notiert, thematisiert, für wichtig befunden, diskutiert, in Reihe gebracht, zusammengefügt, getrennt, Prioritäten aufgestellt. Es wurden Zettel verteilt, Pinwände befüllt, Punkte vergeben, alles fotografisch bzw. elektronisch festge-

halten, Power Point Präsentationen erstellt. Aus der Ideenwerkstatt, es gab inzwischen ja schon so viele Ansätze, wurde schließlich eine Zukunftswerkstatt. Der Teilnehmerkreis erweiterte sich ganz von selbst auf bis zu 14 Personen bei einzelnen Zusammenkünften, die Inhalte waren offensichtlich sehr interessant. Man wurde konkreter. Natürlich stellte sich dann und wann, da und dort die Frage, wer denn jetzt den einen oder anderen Punkt angehen würde. Und siehe da, es fielen Namen. Es fanden sich (Frei)Willige. Gar nicht so wenige. Nach und nach waren fast alle Bereiche klar definiert und mit Verantwortlichen, die etwas tun wollten, mit Mitarbeiter(inne)n abgedeckt. Am 14. September fand dann die wohl entscheidende Sitzung statt. Es wurden diejenigen Spielleute fixiert, die bereit waren, konkrete Aufgaben und vor allem auch Ämter im Verein zu übernehmen. Nein, sie wurden nicht fixiert, sie ließen sich fixieren, stellten sich in den Dienst der guten Sache. Eine der treibenden Kräfte war an diesem Abend wohl Evi Pichler. Sie wollte Nägel mit Köpfen haben und machte diese auch. Die letzte Frage stand im Raum: wer würde für die nächsten drei Jahre die Stelle des Obmannes bekleiden? Evi in ihrer charmanten Art getraute es sich gar nicht zu sagen, dass sie zwei Lieblingskandidaten hätte, tat es aber doch: Andreas Rumpl und Gerhard Stefanzl. Und Andreas sagte spontan zu. Bei der Generalversammlung am 9. November erklärte es der neue Obmann auch, warum er sich dazu entschlossen hätte: abgesehen von der positiven Stimmung gab es am 14. 09. bereits derart viele konkrete Ergebnisse mit ebensolchen Namen dahinter. So gesehen, könne er sich den Vorsitz und ein

gutes Gelingen durchaus vorstellen. Der fast Außenstehende, mit 49 „Dienstjahren“ älteste Spielmann, ist mit der getroffenen Wahl, mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt höchst zufrieden. Er darf sich nun getrost in seiner neuen Heimat Gröbming zurücklehnen und mit einem gewissen Stolz von den vergangenen Zeiten träumen. Wobei diese Zeiten gar nicht sehr weit zurück liegen müssen. Speziell das Jahr 2012 war gekennzeichnet von überaus positiven Gesprächen,

Diskussionen und in die Zukunft weisende Vorhaben. Ganz besonderer Dank gilt Michael und seiner 20-köpfigen Werkstättencrew! Sie haben mächtig viel Denkarbeit geleistet. Für die Umsetzung Glück und Erfolg! Insbesondere dem neuen Vorstand. Mögen die festgehaltenen Punkte auch alle in der gezeigten harmonischen Art und Weise zum Wohle des Grazer Spielmannszuges, zur Freude seiner Mitglieder, aber auch zum Wohlgefallen des Publikums verwirklicht werden. *Gert*

## Verstärkung gesucht!

Da wir einige Abgänge in den letzten zwei Jahren hatten, möchten wir mit einer Nachwuchskampagne wieder einige neue Mitglieder (Anfänger und Fortgeschrittene) finden.

Zu diesem Zweck liegt dem SZ-Aktuell ein Informationsblatt bei und wir bitten Sie/Euch, geschätzte Leser, dieses Informationsblatt weiterzugeben oder auszuhängen!

Auch dieses Weitergeben an Informationen ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung unserer Aktivitäten.

Weitere Informationsblätter stellen wir gerne auf Anfrage zur Verfügung, sie können aber auch selbst auf unserer Homepage [www.graz.spielmannszug.at](http://www.graz.spielmannszug.at) unter „Aktuelles“ gefunden und per E-Mail versendet oder ausgedruckt werden. *Michi*

\*\*\*\*

*Charly, unser großer Schlagzeuger, bei Fascinating Drums: „Seit der Michi bei uns da hinten mitspielt, spielen wir nicht besser, aber lustiger ist es!“*



**AUSTRIA EMAIL AG**  
 A-8720 Knittelfeld  
 Austriastraße 6  
 Tel.: ++43-(0)3512-700-0  
 Fax: ++43-(0)3512-700-239  
 office@austria-email.co.at  
 http://www.austria-email.co.at